



Der Bahnengolfer 2+3/77

Juli 1977

Amtliches Organ des Deutschen Bahnengolf-
Verbandes e.V. und der Deutschen Bahnengolf-Jugend

Herausgeber: Deutscher Bahnengolf-Verband e.V.
Geschäftsstelle, Reinsdorf Nr. 85
3054 Apelern

Redaktion: DBV-Pressewart Mathias Kaiser,
Leonistraße 8, 8000 München 71

DBV-Handbuch fertiggestellt

Das bereits im Herbst 76 für April 77 angekündigte "DBV-Handbuch 1977/78" ist fertiggestellt und an die Landesverbände versandt. Die verspätete Herausgabe bittet der DBV zu entschuldigen, sie ließ sich wegen der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten nicht vermeiden.

Das Handbuch löst das bisherige Ordnungswerk ab. Am Aufbau hat sich nicht viel geändert, es ist kein neues Regelwerk entstanden. Trotzdem waren soviel Detailbestimmungen den jetzigen Gegebenheiten anzupassen, daß sich jeder, der auf dem Laufenden bleiben will, mit der Materie eingehend befassen muß. Insbesondere Schiedsrichter, Oberschiedsrichter und Turnierleiter sind verpflichtet, die für sie infrage kommenden Bestimmungen genau zu studieren und sich Neuerungen einzuprägen. Die Landesverbände werden gut daran tun, bei Fortgeschrittenen-Lehrgängen dieses Thema eingehend zu behandeln. Nur so lassen sich Fehlentscheidungen auf ein Minimum reduzieren.

Abweichungen von bisher gültigen Bestimmungen treten am 1.9.1977 in Kraft. Bis dahin bleibt ausreichend Zeit, sich zu informieren. Zur Erleichterung sind weiter unten alle Stellen im Handbuch angeführt, die sachliche Änderungen gegenüber früher aufweisen.

Nicht alles konnte bereits jetzt berücksichtigt werden. So sind D 1 und D 4 weiterhin überarbeitungsbedürftig. Durchführungsbestimmungen für Deutsche Abteilungs-Meisterschaften und wichtige Turniere wie IFV-Pokal oder RALP sollten ebenso Aufnahme finden wie die Ausschreibung für die Bundesliga. Auf der anderen Seite tragen die Erweiterung von B 2 (Sportanlagen) für die Abteilungen 3 und 4 sowie die Bestimmungen für Deutsche Bahnengolf-Jugendmeisterschaften wesentlich zur Abrundung des angebotenen Stoffes bei.

Es bedurfte der Anstrengungen vieler, um das Handbuch in der jetzt vorliegenden vollkommeneren Fassung zu erstellen. Ich danke im Namen des DBV all denen, die mit ihren Anregungen und Vorschlägen mitgeholfen haben, die Arbeit zu bewältigen. Alles, was zu diesem Thema beim DBV einging, wurde von der dafür eingesetzten Kommission behandelt. Dieser Kommission, die in einer zweieinhalbtägigen Mammutsitzung alles Material bewältigen mußte und in der Zusammensetzung Thomas Becker, Heinz-Horst Meyer, Klaus Kerger, Rudolf Klempt-Gießing, Dietmar Pertgen, Erich Schmitt und Gerhard Snaga tagte, gilt mein ganz besonderer Dank, aber auch der Geschäftsstelle, ohne die es mir nicht möglich gewesen wäre, das Erarbeitete so schnell in druckreifen Zustand zu versetzen.

Ich hoffe, daß die jetzt vorliegende Aufmachung Zustimmung findet.

Gerhard Snaga
Präsident

ÄNDERUNGEN IM D B V - H A N D B U C H :

Sachliche Änderungen sind an folgenden Stellen vorgenommen:

- | | |
|--|---|
| Seite 23: II, 1 | Seite 35: letzter Satz vor 2 |
| " 24: oben | " 36: die ganze Seite, sehr wichtig |
| " 29: § 2, 2. Absatz | " 37: §§ 16 + 17 |
| " 30: Fettgedrucktes | " 38 |
| " 31: § 5, 2; § 5,3 | + " 39: § 21 Sportkleidung (keine Kord- |
| " 31: 4. Absatz (neu) | schuhe, für Damen keine sportlichen |
| " 33: § 7 | Straßenschuhe mehr zugelassen!) |
| " 34: § 8; letzter Absatz neu | " 39: § 22 |
| " 35: die beiden Absätze nach e) | |
| Seite 42 | Seite 111: A 16 |
| " 49 | " 112: B 2; B 3 |
| Seiten 56 - 85 neu | " 113: B 7 |
| Seite 86: § 2,1 | " 114: B 11; B 15 |
| " 89: § 13 | " 115: B 18; B 21 |
| " 90: Bahnen 2, 3 u. 6 | " 116: B 30, wichtige Ergänzung |
| " 91: Bahnen 7, 9 u. 10 | " 117: 1. Satz; C 5; C 9 |
| " 92: Bahnen 15 u. 18 | " 118 fehlt, Seiten 119 - 122 |
| Seiten 93 - 100 | Seiten 123 - 127 |
| Seite 101: A 1, letzter Satz | " 135 - 139 |
| " 101: A 4 | Seite 142: 6.; 10. |
| Seite 102: A 2, letzten beiden Absätze; A 3; A 4 | " 143: 13.; 14.; 15. |
| " 103: B 2; B 3 | " 144: 18.; 26. |
| " 104: E 2 | " 145: 29.; 30. (beides sehr wichtig) |
| " 105: E 7 | 34.; 35.; 36.; 37. |
| " 106: B 2, 2. Absatz | " 146: 39. |
| " 107: C 1, letzter Satz | " 148 |
| " 108: A 3, Termine | + " 149: Spielregeln |
| " 110: A 10, A 11, A 12 | " 150: § 3 Anfang; § 3, 2a |
| A 14, A 15 | " 151: § 3:B, 2e |
| | " 152: § 6; § 7; § 8,2 |
| | " 153: § 9,1 |

Gerhard Snaga
Präsident

FÖRDERUNGSZERTIFIKATE DER STIFTUNG DEUTSCHE SPORThILFE

Die Zertifikate der Stiftung Deutsche Sporthilfe sind wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten zur Beschaffung von Spenden. Die Deutsche Sporthilfe bittet um Unterstützung beim Vertrieb der Zertifikate:

Zertifikate gibt es in Kommission bei vierteljährlicher Abrechnung, bei 20 % des Erlöses als PROVISION. Beim Vertrieb über Zertifikatbestellkarten gibt es eine Unkostenerstattung von 10 %.

Wenden Sie sich an Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt a.M. 71.



DER SPORTWART ABT. 1 meldet:

AUSZÜGE AUS DEN RANGLISTEN DER LANDESVERBÄNDE

1.1. Schülermannschaften

BBS	1. Singen	43,593	Ø
BBV	1. Murnau	37,022	
BBGV	1. MSV B.Bär	40,13	
HBV	1. ---		
HBSV	1. Bad Homburg	37,111	
NBV	1. LBV Lippst.	36,556	
	2. Uerdingen	37,978	
BRP	1. MSV Mainz	40,370	
SBaV	1. CDMGF Bildst.	33,648	
WBV	1. Monrepos	43,351	

1.3. Seniorenmannschaften

BBS	1. ---		
BBV	1. ---		
BBGV	1. VfM Berlin	35,94	Ø
HBV	1. ---		
HBSV	1. Bad Homburg	35,472	
NBV	1. Winzermark	35,289	
	2. Uerdingen	35,822	
BRP	1. Kreuznach	37,370	
	2. MGC Mainz	38,185	
SBaV	1. Saar 68	34,907	
WBV	1. ---		

1.5. Herrenmannschaften

BBS	1. Singen	37,241	Ø
	2. Weil	38,574	
BBV	1. MSG 67	32,777	
	2. Bayreuth	34,288	
	3. Lichtenfels	34,622	
BBGV	1. MSG 74	32,80	
	2. MSV B.Bär	33,58	
HBV	1. MSG 75	33,944	
	2. Neuwulmst.	34,704	
HBSV	1. Bad Homburg	34,958	
	2. Bensheim-A.	35,264	
NBV	1. Siegen II	33,574	
	2. Siegen I	34,065	
	3. Köln	34,324	
	Winzermark	34,324	
	5. Remscheid	34,398	
	6. Dortmund	35,000	
ERP	1. MGC Mainz	33,852	
	2. Kreuznach	36,056	
	3. Tr.-Trarbach	36,778	
SBaV	1. Saar 68	32,389	
	2. MSV 76	32,703	
WBV	1. Wernau	33,907	
	2. Stuttgart	34,750	

1.2. Jugendmannschaften

BBS	1. Singen	38,815	Ø
BBV	1. Kempten	34,644	
BBGV	1. MSG 74	34,57	
HBV	1. ---		
HBSV	1. Bad Homburg	35,111	
NBV	1. Köln	35,022	
	2. Castrop	35,178	
	3. Solingen	35,444	
	4. Bottrop	35,533	
ERP	1. MGC Mainz	34,222	
SBaV	1. Saar 68	37,037	
WBV	1. Stuttgart	37,611	

1.4. Damenmannschaften

BBS	1. ---		
BBV	1. MSG 67	36,266	Ø
	2. Neutraubl.	37,444	
BBGV	1. MSV B.Bär	35,59	
HBV	1. MSG 75	36,111	
HBSV	1. Bensheim-A.	36,694	
NBV	1. Salzuflen	34,867	
	2. Siegen	35,044	
	3. Winzermark	35,378	
	4. Bottrop	37,067	
	5. Wiehl	37,533	
BRP	1. Kreuznach	37,481	
SBaV	1. Saar 68	34,389	
WBV	1. Wernau	36,741	

NÄCHSTE AUSGABE BAHNENGOLFER

Anfang September 1977

Redaktionsschluß 31. August 1977

Die von der DBV-Bundesversammlung für Herbst beschlossene Hauptaus-schuß-Sitzung findet am

11. Dezember 1977

Hotel Hess

Bad Hersfeld -Aua

statt.

Der DBV-Präsident hat folgende neue (postalische) Anschrift:

Gerhard Snaga, Reinsdorf Nr. 85
3054 Apelern, Tel. 05043/1785

2.1. Schülerinnen

BBS	1. ---			
BBV	1. Frank, S.	Olching	39,400	Ø
BEGV	1. Brauner, S.	MSV B.Bär	41,000	
HBV	1. ---			
HBSV	1. Groch, C.	BGSV Homb.	34,778	
	2. Gerst, C.	MGC Homb.	36,111	
NBV	1. Stück, E.	Essen	36,333	
	2. Kobisch, E.	Herscheid	39,500	
BRP	1. Franko, M.	MGC Mainz	39,778	
	2. Wilke, K.	Kreuznach	45,000	
SBaV	1. Gräber, S.	Fr.-thal	35,067	
	2. Betz, A.	Saar 68	36,400	
WBV	1. Münzenmayer	Wernau	42,750	
	2. Scharpf, L.	Göppingen	46,583	

2.3. Schüler

BBS	1. Messmer, H.	Singen	41,333
	2. Barth, J.	Singen	43,222
EBV	1. Tafel, K.	Murnau	35,666
	2. Epp, M.	Kempton	36,600
	3. Grabrucker, M.	Ingolstadt	37,333
BEGV	1. Kienbaum, D.	MSV B.Bär	36,670
	2. Nickel, U.	MSV B.Bär	37,530
HBV	1. ---		
HBSV	1. Braum, B.	MGC Homb.	34,111
	2. Bachmann, B.	BGSV Homb.	34,556
NBV	1. Schäfer, N.	Wpt.-Ronsd.	32,667
	2. Römer, H.	Solingen	32,750
	3. Eickelmann, F.	Castrop	33,000
	4. Breuer, E.	Köln	33,417
	5. Sprengkamp, HJ.	Lippstadt	33,583
	6. Bockholt, V.	Bottrop	33,917
BPP	1. Windfelder, K.	Pistent.	38,000
	2. Müller, J.	Hachenburg	38,111
	3. Michels, H.	Kreuznach	40,111
SBaV	1. Großkreutz, K.	Bildstock	32,200
	2. Bonenberger	Bildstock	32,200
WBV	1. Reinhold, K.	Stuttgart	34,916
	2. Guzeck, F.	Monrepos	35,583

2.5. Seniorinnen

BBS	1. Abel, H.	Weil	39,556
EBV	1. Müllegger, I.	MSG 67	35,400
	2. Schug, E.	Bamberg	36,600
BEGV	1. Hoerle, A.	VfM Berlin	35,200
	2. Waldow, C.	VfM Berlin	36,400
HBV	1. Meyer	Neuwulmst.	39,133
HBSV	1. Ernst, I.	Bensheim-A.	34,667
	2. Boeffel, E.	MGC Homb.	36,556
NBV	1. Renner, A.	Winzermark	34,000
	2. Keller, E.	Godsberg	34,583
	3. Freitag, T.	Uerdingen	34,750
ERP	1. Feick, A.	Kreuznach	36,111
	2. den Dulk, A.	MGC Mainz	40,556
SBaV	1. Runge, A.	Saar 68	34,867
WBV	1. Kuntze, W.	Wernau	36,666
zu 2.6.			
SBaV	1. Bubei, G.	Saar 68	32,933
	2. Wittemann, P.	Saar 68	33,800

2.2. Juniorinnen

BBS	1. Seyfried, U.	Singen	43,778
BBV	1. Ebner, S.	Kempton	35,466
	2. Hollfelder	Lichtenf.	41,733
BEGV	1. Brauner, A.	MSV B.Bär	41,270
HBV	1. ---		
HBSV	1. Etzel, A.	MGC Homb.	39,444
NBV	1. Nelius, S.	Duisburg	35,167
	2. Doeven, R.	Bottrop	36,917
BRP	1. Schömehl, B.	Kreuznach	36,222
	2. Riedel, M.	Tr.-Trarb.	38,222
SBaV	1. Probst, H.	MSV St.Ing	33,400
	2. Ritter, U.	Saar 68	36,067
WBV	1. Grimme, R.	Stuttgart	39,500
	2. Hörnlen, M.	Monrepos	40,250

2.4. Junioren

BBS	1. Konstanzer	Singen	37,111
	2. Brückler, P.	Singen	37,556
EBV	1. Lenk, J.	Bayreuth	33,533
	2. Strunz, J.	Bayreuth	33,866
	3. Epp, K.H.	Kempton	34,200
BEGV	1. Guse, T.	MSG 74	32,130
	2. Sarnowski, R.	MSV B.Bär	33,000
HBV	1. ---		
HBSV	1. Gerecht, W.	MGC Homb.	32,333
	2. Konietzko, W.	BGSV Homb.	32,778
NBV	1. Bentlage, H.	Castrop	31,333
	2. Kostrzeva	Gelsenk.	31,417
	3. Meier, W.	Lippstadt	31,417
	4. Jansen, J.	Bottrop	31,833
	5. Slodowski, R.	Remscheid	31,917
	6. Ude, R.	Siegen	32,083
	7. Noll, J.	Köln	32,500
	8. Rottschäfer	Bottrop	32,583
BRP	1. Klee, H.	MGC Mainz	33,839
	2. Missonnier	MGC Mainz	33,889
	3. Szablikowski	MGC Mainz	33,889
SBaV	1. Karmann, J.	Saar 68	30,600
	2. Humburg, F.	Saar 68	31,867
WBV	1. Sommer, J.	Stuttgart	34,500
	2. Bohn, H.	Mühlacker	36,500

2.6. Senioren

BBS	1. Seyfried, K.	Singen	39,778
EBV	1. Thieringer	Olching	35,066
	2. Pscherer, J.	Olching	35,200
	3. Tylle, K.	Bayreuth	36,066
BEGV	1. Brummer, H.	MSV B.Bär	33,400
	2. Hoerle, W.	VfM Berl.	34,400
HBV	1. Timm, W.	HMC 65	35,533
	2. Reichardt	Niendorf	35,933
HBSV	1. Schielmann	MGC Homb.	33,889
	2. Gerst, A.	MGC Homb.	34,111
NBV	1. Pixberg, PA.	Wpt.-Rons.	31,667
	2. Chudzinski	Winzermark	32,667
	3. Kleyer, O.	Castrop	33,167
	4. Werner, K.	Köln	33,500
	5. Renner, G.	Winzermark	33,583
BRP	1. Feick, A.	Kreuznach	36,667
	2. den Dulk, P.	MGC Mainz	36,778
	3. Braun, W.	MGC Mainz	37,000
WBV	1. Hirnschall	Monrepos	40,333

2.7. Damen

BBS	1.	---		
BBV	1.	Landl, C.	MSG 67	35,467 Ø
	2.	Kübensaal, R.	Lichtenf.	35,800
	3.	Hoheisel, H.	Neutraubl.	36,333
	4.	Hutzler, A.	Kelheim	36,333
BBGV	1.	Wagner, K.	MSV B. Bär	34,130
	2.	Brauner, I.	MSV B. Bär	34,333
	3.	Funke, M.	MSG 74	35,000
HBV	1.	Fuchs, U.	MSG 75	34,600
	2.	Pfau, R.	MSG 75	35,200
	3.	Barz	Neuwulmst.	36,333
HBSV	1.	Schaum, H.	Bensheim	34,556
	2.	Trautrimms, E.	MGC Homb.	34,667
	3.	Etzels, H.	MGC Homb.	35,000
NBV	1.	von Kölln, G.	Siegen	32,083
	2.	Dermund, G.	Siegen	32,583
	3.	Gattermann, D.	Salzuflen	32,750
	4.	Plag, H.	Wiehl	33,333
	5.	Toschka, A.	Wpt.-Ronsd.	33,667
	6.	Dohr, R.	Berg. Gladb.	33,917
	7.	Albers, F.	Siegen	34,167
BRP	1.	Gendebien, T.	Tr.-Trarb.	35,889
	2.	Zarzycki, M.	Kreuznach	37,333
	3.	Franko, T.	MGC Mainz	37,556
	4.	Riedel, M.	Tr.-Trarb.	38,889
SBaV	1.	Esseln, A.	Saar 68	32,600
	2.	Gross, M.	MSV St. Ing.	33,533
	3.	Müller, R.	Fr.-thal	33,667
WBV	1.	Erlenwein, M.	Stuttgart	32,666
	2.	Fischer, R.	Stuttgart	35,416
	3.	Leonhardt, E.	Wernau	35,666

zu 2.8.

NBV	1.	Ellerbrock	Winzermark	30,083
	2.	Herkenrath	Neviges	30,417
	3.	Schoeneberg	Siegen	30,917
	4.	Lenzen, W.	Köln	31,083
	5.	Gareis, A.	Siegen	31,250
	6.	Potthast, R.	Siegen	31,417
	7.	Rothe, H.	Winzermark	31,500
	8.	Behrens, W.	Castrop	31,500
	9.	Hecker, R.	Winzermark	31,583
	10.	Göbel, G.	Winzermark	31,667
	11.	Bielen, KP.	Solingen	31,833
	12.	Giegel, HT.	Gelsenkir.	31,833
	13.	Onasch, L.	Solingen	31,917
	14.	Steverding, F.	Solingen	31,917
	15.	Müller, R.	Winzermark	32,000
	16.	Wilhelm, A.	Dortmund	32,083
	17.	Schneider, R.	Solingen	32,083
	18.	Bussmann, F.	Salzuflen	32,083
	19.	Hufschmidt, K.	Remscheid	32,083
	20.	Schog, KH.	Siegen	32,167

2.8. Herren

BBS	1.	Oltersdorf	Weil	36,000
	2.	Brem.K.	Weil	36,111
	3.	Konopka, A.	Singen	36,556
	4.	König, F.	Singen	36,667
	5.	Hilpert, K.	Singen	36,778
	6.	Meier, S.	Singen	36,889
BBV	1.	Landl, H.	MSG 67	32,000
	2.	Kölbel, S.	MSG 67	32,066
	3.	Mantzel, F.	MSG 67	32,533
	4.	Quelle, A.	MSG 67	32,666
	5.	Leppert, K.	Bayreuth	32,733
	6.	Komarnicki	Neutraubl.	32,733
	7.	Völkel, J.	Kelheim	32,733
	8.	Pscherer, J.	Olching	32,800
	9.	Tafel, K.	Murnau	32,933
	10.	Löhrlein, R.	Lichtenf.	33,000
BBGV	1.	Krienke, W.	MSG 74	31,670
	2.	Schulze, H.	MSG 74	31,800
	3.	Jaeck, D.	MSG 74	31,870
	4.	Leuchtenb.	MSG 74	32,530
	5.	Kullick, R.	MSG 74	32,670
	6.	Wagner, N.	MSV B. Bär	32,730
HBV	1.	Pfau, D.	MSG 75	32,733
	2.	Fuchs, U.	MSG 75	32,867
	3.	Schulze, P.	MSG 75	33,067
	4.	Lange	MSG 75	33,133
	5.	Manthey, P.	HMC 65	33,267
	6.	Badstehn, K.	Neuwulmst.	33,400
HBSV	1.	Tipomann, J.	MGC Homb.	31,778
	2.	Schaum, W.	Bensheim	32,444
	3.	Hollitzer, W.	BGSV Homb.	32,889
	4.	Harms, H.	BGSV Homb.	33,889
	5.	Kottek, G.	Bensheim	34,000
	6.	Müller, F.	Bensheim	34,444
BRP	1.	Pöche, K.	MGC Mainz	31,667
	2.	Kohlhaas, H.	Hachenbg	33,556
	3.	Kramer, N.	MGC Mainz	33,667
	4.	Lieder, L.	MGC Mainz	33,889
	5.	Eller, G.	MGC Mainz	33,889
	6.	Eichhorn, J.	Pistent.	34,111
	7.	Martin, F.	Kreuznach	34,333
	8.	Jäger, W.	Kreuznach	34,333
	9.	Loos, W.	Kreuznach	34,667
	10.	Brandt, D.	MGC Mainz	34,889
SBaV	1.	Probst, H.	MSV St. I.	30,467
	2.	Müller, W.	MSV St. I.	31,000
	3.	Klär, G.	Fr.-thal	31,267
	4.	Hünemann, M.	Fr.-thal	31,467
	5.	Decker, F.	Saar 68	31,933
	6.	Bastian, A.	Saar 68	32,067
WBV	1.	Jachart, F.	Wernau	32,250
	2.	Grande, G.	Stuttgart	32,833
	3.	Haußmann, W.	Wernau	32,916
	4.	Schmierer, M.	Wernau	33,166
	5.	Czerny, R.	Wernau	33,166
	6.	Bender, O.	Stuttgart	33,250

Obenstehende Angaben sind Plazierungen in der Landesmeisterschaft. Einige Landesverbände führen für die Qualifikation zur DM noch gesonderte Ranglisten.

Am 1.5.1977 in Soltau:

Vier-Ländervergleich der Jugendlichen
Klarer Sieger die Mannschaft Hamburgs

Der Jugendländervergleichskampf zwischen den Landesverbänden Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Berlin auf der Sportanlage in Soltau sah erwartungsgemäß die Vertretung Hamburgs als stärkste Mannschaft, mit klarem Vorsprung vor Gastgeber Niedersachsen. In der Einzelwertung gewann bei den männlichen Jugendlichen der deutsche Vizemeister Helmut Schmidt aus Hamburg, während bei den weiblichen Jugendlichen Gaby Böttcher (Hamburg) ganz überlegen die amtierende deutsche Jugendmeisterin Gaby Robra (Niedersachsen) auf den zweiten Platz verwies.

Ein Blick auf die Tabellen:

Mannschaften: 1. Hamburg 917 Punkte (Schnitt 25,472), 2. Niedersachsen 944 (26,222), 3. Schleswig-Holstein 965 (26,689), 4. Berlin 971 (26,972)

Einzel: Weibliche Jugend:
1. Böttcher (HBV) 156 Punkte (Schnitt 26,000),
2. Robra (NBGV) 162 (27,000), 3. Rahmlow (HBV) 163 (27,167).

Männliche Jugend:
1. Schmidt (HBV) 147 (24,500), 2. Welz (SHBSV) 150 (25,000), 3. Mostert (HBV) 150 (25,000).

+++++

ENDLICH - ein gutes Stück voran :

Fernsehrahmenvertrag des DBV mit der ARD und dem ZDF

Zwischen dem Deutschen Bahngolf-Verband, den einzelnen Sendeanstalten der ARD und dem Zweiten Deutschen Fernsehen wurde in diesen Tagen folgendes "Fernsehrahmenabkommen" geschlossen: Die Sendeanstalten der ARD und des ZDF sind gegen Zahlung eines Pauschalhonorars berechtigt, über sämtliche großen nationalen und internationalen Veranstaltungen des DBV zu berichten, in Bild und Ton. Damit dürfte, wenn auch nicht von heute auf morgen, die Aussicht bestehen, daß die Rundfunk- und Fernsehanstalten mehr als bisher über Bahngolf-Sportveranstaltungen berichten werden.

MGC Kempten teilt uns mit:

Das am 25.Sept.1977 angesetzte Turnier in Kempten um den Allgäu-Cup findet nicht statt.

Am 9. Juli 77 in Vaduz:

MINIGOLF -
EUROPA -
CUP



Mit neuem Bahnrekord holte sich zum dritten Mal hintereinander der MC Siegen den zum 12. Mal ausgespielten MINIGOLF-EUROPA-CUP der FIMS der Landesmeister, bei dem am 9.7.1977 in Vaduz (Liechtenstein) die besten Minigolfer aufeinander trafen. Ebenfalls den heißbegehrten Hattrick - dreimaliger Gewinn in Folge - schafften die Damen des MGC Bad Salzuflen, die damit den seit 1975 auf dem Programm stehenden Damen-Cup immer nach Deutschland holten. Die Sieger (mit Jürgen Schönberg, Jürgen Potthast, Ralf Potthast, Ralf Ude, Karl-Heinz Schog und Ottmar Lenhard) nahmen ebenso wie die Damen aus Bad Salzuflen (Erika Koch, Ilse Neubauer und Dagmar Gattermann) gleichzeitig den vom Fürstenpaar Liechtensteins gestifteten Wanderpokal endgültig mit nach Deutschland.

Herrenmannschaften:

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. MC Siegen | 810 Punkte |
| 2. MGC Winzermark | 816 Punkte |
| 3. MC Triemli Zürich | 835 Punkte |

Damenmannschaften:

- | | | |
|--------------------------|-----|----|
| 1. MGC Bad Salzuflen | 445 | P. |
| 2. Post SV Wien | 455 | P. |
| 3. MC Eichholz Gerlafing | 460 | P. |

+++++

VEREINS - und LANDES - PRESSEWARTE aufgepaßt:

Eine interessante Broschüre erschien im "Pohl-Verlag, Postfach 103, 3100 Celle" mit dem Titel "100 Tips für Pressewarte". Die von Karl Hoffmann verfaßte Broschüre erschien in Zusammenarbeit mit dem DSB. Bestellen Sie sich die TIPS, es lohnt!

=====

SPORT UND STEUERN - WICHTIG FÜR ALLE

=====

Aufschlußreiche Hinweise erhält eine vom "Bundesministerium der Finanzen, Referat Presse und Information, 53 Bonn, Rheindorfer Straße 108" aufgelegte Dokumentation mit der Überschrift: Sport und Steuern, Informationen zur steuerlichen Behandlung der Sportvereine". Ein Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis gibt Aufschluß: Förderung des Sports, Steuervergünstigungen, Steuererleichterungen, Spendenbescheinigungskompetenz der Sportvereine, Übungsleiter, Auszug der für den Sport wichtigsten Bestimmungen der neuen Abgabenordnung etc.

Einige Exemplare sind auch über den Pressewart zu beziehen !!!

BERLINER BAHNEN-GOLFSPORT-VERBAND - ABTEILUNG I

BERLINER MEISTERSCHAFT 1977

Endstand nach dem 6. Meisterschaftsturnier

Herren-Mannschaften

1. MSG 74 Berlin I	3543	32.80
2. MSV Berliner Bär	3627	33.58

Damen-Mannschaften

1. MSV Berliner Bär I	1922	35.59
2. MSG 74 Berlin	2019	37.39

Jugendmannschaften

1. MSG 74 Berlin	1867	34.57
------------------	------	-------

Schüler-Mannschaften

1. MSV Berliner Bär	2167	40.13
---------------------	------	-------

Senioren-Mannschaften

1. VfM Berlin I	1941	35.94
-----------------	------	-------

Herren-Einzel

1. Krienke, Wolfgang	MSG	475	(102)	31.67
2. Schulze, Hartmut	MSG	477	(97)	31.80
3. Jaeck, Detlef	MSG	478	(103)	31.87
4. Leuchtenberger, Hans	MSG	488	(105)	32.53
5. Kullik, Robert	MSG	490	(111)	32.67

Damen-Einzel

1. Wagner, Karin	MSV	512	(110)	34.13
2. Brauner, Ingrid	MSV	515	(108)	34.33
3. Funke, Marlis	MSG	525	(116)	35.00

Schüler

1. Kienbaum Detlef	MSV	550	(-)	36.67
--------------------	-----	-----	-------	-------

Schülerinnen

1. Brauner, Sabine	MSV	614	(138)	41.00
--------------------	-----	-----	-------	-------

Männliche Jugend

1. Guse, Thomas	MSG	482	(102)	32.13
2. Sarnowski, Rainer	MSV	495	(108)	33.00
3. Augurzke, Rainer	MSG	504	(110)	33.60

Weibliche Jugend

1. Brauner, Angela	MSV	619	(139)	41.27
--------------------	-----	-----	-------	-------

Senioren

1. Brummer, Hans	MSV	501	(110)	33.40
2. Hoerle, Werner	VfM	516	(121)	34.40
3. Waldow, Erwin	VfM	538	(115)	35.87

Seniorinnen

1. Hoerle, Alice	VfM	528	(114)	35.20
------------------	-----	-----	-------	-------

Aus der Abteilung II :

B A D E N wurde I F V - SIEGER 1977

Mit denkbar knappem Vorsprung wurde die Länderauswahl von Baden Sieger bei den Deutschen Mannschafts-Pokalmeisterschaften der Länderauswahlmannschaften im Bahngolf (Abt.II - Miniaturgolf), dem "IFV - 77". Zweiter die Mannschaft des gastgebenden Hessischen Bahngolf-Sportverbandes, vor Berlin, Nordrhein-Westfalen und Titelverteidiger Hamburg. Der Wettbewerb, erstmals über zweimal sechs Runden - Darmstadt-Arheilgen und Babenhausen - ausgetragen, sah acht Landesverbände am Start. Bei Halbzeit lagen noch die Berliner mit zehn Punkten vorne, gefolgt von Hessen, das punktgleich mit Baden auf die Chance am zweiten Tag wartete. Auf der Anlage in Arheilgen schob sich dann aber überraschend Baden durch hervorragende Ergebnisse vom dritten auf den ersten Rang. 2642 Punkte bedeuteten Sieg und elf Zähler Vorsprung vor der HBSV-Mannschaft. Die Sieger spielten einen Mannschafts-Rundenschnitt von 24,4 Punkten und stellten auch bei den Herren mit Werner Pietsch (284) und Rainer Ritschel (285) die besten Einzelergebnisse. Die besten Resultate bei den Damen waren die 296 Punkte von Renate Hess (Hessen) und Liesa Clauss (NRW).

Alle Ergebnisse auf einen Blick :

Deutsche Mannschafts-Pokalmeisterschaften 1977 in Hessen (IFV-Pokal) am 20. und 21. Mai 1977 auf den Sportanlagen in Darmstadt-Arheilgen und Babenhausen.

<u>Mannschaften:</u>	Ergebnis	Damen	Herren
1. Baden	2.642	927 (5.)	1.715 (1.)
2. Hessen	2.653	899 (1.)	1.754 (3.)
3. Berlin	2.663	932 (4.)	1.731 (2.)
4. Nordrhein-Westfalen	2.681	913 (2.)	1.768 (6.)
5. Hamburg	2.685	920 (3.)	1.765 (4.)
6. Niedersachsen	2.727	961 (7.)	1.766 (5.)
7. Württemberg	2.751	967 (8.)	1.784 (7.)
8. Bayern	2.758	951 (6.)	1.807 (8.)

Damen - Einzel:

1. Liesa Clauss	Nordrhein-Westfalen	296 n.St.	24,667
2. Renate Hess	Hessen	296 n.St.	24,667
3. Verena Damerow	Baden	302	25,167
4. Heidi Behrens	Hamburg	303	25,250
5. Irene Sauer	Hessen	305	25,417
6. Brunhilde Rehmlow	Hamburg	307	25,583
7. Agnes Kaiser	Bayern	311	25,917
8. Elisabeth Gaeer	Württemberg	312	26,000
9. Maria Ruderer	Bayern	313 /06	26,083
10. Elfriede Daub	Baden	313 /08	26,083

Herren - Einzel:

1. Werner Pietsch	Baden	284	23,667
2. Rolf Nußbaum	Nordrhein-Westfalen	285 /05	23,750
3. Rainer Ritschel	Baden	285 /07	23,750
4. Bernd Steinmayer	Württemberg	286	23,833
5. Wolfgang Wieqand	Niedersachsen	288 /04	24,000
6. Jürgen Daub	Baden	288 /07	24,000
7. Willi Dietz	Hessen	288 /09	24,000
8. Detlef Klafka	Berlin	289 /05	24,083
9. Hans-Peter Künzel	Baden	289 /06	24,083
10. Axel Dreyer	Niedersachsen	291	24,250
11. Hilmer Zander	Hessen	292 /06/5	24,333
12. Günter Althaus	Nordrh - Westfalen	292 /06/6	24,333
13. Bernd Stein	Hambu	292 /07	24,333
14. Klaus Meyer	Nied.	293 /04	24,417
15. Hans-Jürgen Krauß	Berl.	293 /08	24,417

W I C H T I G !!! A C H T U N G !!!

Betr.: Zuschriften an den BAHNENGOLFER, Ergebnislisten etc.

Eine dringende Bitte: Zuschriften, die im BAHNENGOLFER veröffentlicht werden sollen, wie Artikel, Glossen, Leserbriefe, Kommentare, aber auch Ergebnislisten, Ranglisten, offizielle Mitteilungen von Vereinen, Landesverbänden, Verbandsgremien in jedem Fall bitte

im Original an den DBV Pressewart schicken, da nur einwandfreie Druckvorlagen verwendet werden können.

Für Ihr Verständnis bereits im Voraus besten Dank.

DBV-PRESSEWART Mathias Kaiser Leonistr.8 8000 München 71

Teilnehmer an den Landesmeisterschaften des DBV-Abt.I (Übersicht)

Von den ca. 2500 Mitgliedern des DBV-Abt.I haben über 1500 an den Landesmeisterschaften teilgenommen. Das bedeutet, daß ungefähr 60 % unserer Mitglieder aktive Sportler sind - eine Bilanz die wohl kaum ein anderer Spitzenverband im DSB aufzuweisen hat. Untenstehende Übersicht bezieht sich auf Spieler die in die Wertung gekommen sind, d.h. die Spieler haben mindestens die Vorrunde ihrer Landesmeisterschaft beendet.

Verband	Mannschaften					Einzelspieler							Gesamt		
	Sch	Jug.	Sen.	D	H	Schw	Schw	Jw	Jm	Senw	Senm	D	H		
BBS	1	4	-	-	4	-	4	3	10	2	5	-		20	44
BBV	3	3	-	9	15	4	14	3	22	5	11	28		93	180
BBGV	1	2	3	4	4	1	3	1	10	5	10	13		29	72
HBV	-	3	-	2	4	-	5	-	6	2	4	10		21	49
HBSV	2	4	4	4	5	4	6	3	15	7	13	12		28	88
NBV	8	26	10	26	51	9	53	16	96	27	55	91		345	692
BRP	5	8	8	3	10	4	23	8	27	11	22	13		74	182
SBaV	3	1	3	4	4	5	15	3	4	5	10	16		34	98
WBV	2	5	-	2	5	6	8	2	11	1	3	11		36	78
Gesamt	25	56	28	54	102	33	131	39	201	65	133	194		680	1476

+++++

DER DEUTSCHE BAHNENGOLF-VERBAND HAT WIEDER EINE ABT. 5
=====

Seit dem 1. Juli 1977 führt der Deutsche Bahnengolf-Verband wieder eine Abteilung 5 (Kleingolf), nachdem die vom DBV geforderten Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme erfüllt wurden.

ALLEN SPIELERN DER ABT. 5 " G U T S C H L A G "

+++++

ABSCHLUSS-TABELLEN der überregionalen Spielklassen der Abt. 2

BUNDESLIGA Gruppe Süd

1. MGC Besigheim	81 : 31	4.776	- ∅	24,875	Q-DM
2. MC Schriesheim	75 : 37	4.749	- ∅	24,734	Q-DM
3. MGC Jügesheim	68 : 44	4.786	- ∅	24,927	Q-DM
4. MGC Nürnberg	56 : 56	4.856	- ∅	25,292	Q-DM
5. MC Ilvesheim	55 : 57	4.877	- ∅	25,401	
6. BGV Hausen-Obertshausen	46 : 66	4.879	- ∅	25,411	
7. BGC Landshut	42 : 70	4.911	- ∅	25,578	Absteiger
8. MC Neuwied	25 : 87	4.925	- ∅	25,651	Absteiger

BUNDESLIGA Gruppe Nord

1. Tempelhofer MV Berlin	154 : 26	5.861	- ∅	24,421	Q-DM
2. MC '62 Lüdenscheid	134 : 46	5.914	- ∅	24,642	Q-DM
3. MGC Bad Oldesloe	119 : 61	5.933	- ∅	24,721	Q-DM
4. MGC Heiligensee Berlin	112 : 68	5.968	- ∅	24,867	Q-DM
5. Niendorfer MC Hamburg	98 : 82	6.033	- ∅	25,138	Q-DM
6. MGC Iserbrook Hamburg	90 : 90	6.031	- ∅	25,129	
7. MGC Olympia Kiel	70 : 110	6.094	- ∅	25,392	
8. 1. BGC Celle	60 : 120	6.088	- ∅	25,367	Absteiger
9. MGC Brechten Dortmund	55 : 125	6.084	- ∅	25,350	Absteiger
10. BGV Kieler Förde	8 : 172	6.414	- ∅	26,725	Absteiger

REGIONALLIGA NORD (HBV - SHBSV)

1. MGC Hamburg	84 : 28	3.876	- ∅	26,916	Q-BL-Aufst-Runde
2. MGC Iserbrook II	82 : 30	3.883	- ∅	26,965	Q-BL-Aufst-Runde
3. TSV Hohenhorst Hamburg	79 : 33	3.895	- ∅	27,048	
4. Niendorfer MC II	62 : 50	3.970	- ∅	27,569	
5. MGC Bad Oldesloe II	44 : 68	4.018	- ∅	27,902	
6. BGC Schleswig	38 : 74	4.026	- ∅	27,958	
7. MGC Olympia Kiel II	38 : 74	4.052	- ∅	28,138	Absteiger
8. TSV Lübeck-Kücknitz	21 : 91	4.151	- ∅	28,826	Absteiger

BUNDESLIGA DAMEN Gruppe Nord (HBV - NBGV - SHBSV)

1. MGC Olympia Kiel I	60 : 12	1.870	- ∅	26,338	
2. MGC Iserbrook Hamburg	56 : 16	1.897	- ∅	26,718	
3. MGC Hamburg	44 : 28	1.964	- ∅	27,662	
4. Niendorfer MC Hamburg	36 : 36	1.955	- ∅	27,535	
5. MC "Möve" Sahlenburg	34 : 38	1.955	- ∅	27,535	
6. MGC Bad Oldesloe	20 : 52	2.019	- ∅	28,437	Absteiger
7. MGC Olympia Kiel II	4 : 68	2.204	- ∅	31,042	Absteiger

Aufstiegsspiele Bundesliga Gruppe Nord - Herren

1. MGC Iserbrook II Hamburg	881	- ∅	24,472	Aufsteiger
2. 1. MGC Göttingen	893	- ∅	24,806	Aufsteiger
3. MGC Heiligensee II Berlin	904	- ∅	25,111	Aufsteiger
4. MGC Hamburg	909	- ∅	25,250	
5. 1. MGC Mettmann	926	- ∅	25,722	

SPORTABTEILUNG 5 (Kleingolf)

Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz

Damen-Mannschaften

	Ges.	Ø
1. MGC Ludwigshafen I	1.827	33,83
2. MGC Ludwigshafen II	1.850	34,26
3. BGC Brücken I	1.910	35,37
+ 8 weitere Mannschaften		

Herren-Mannschaften

1. MGC Ludwigshafen I	3.428	31,74
2. BGC Brücken I	3.520	32,59
3. KC Homburg I	3.542	32,80
4. MGC Ludwigshafen II	3.674	34,02
5. MGC Mannheim I	3.768	34,89
6. BGC Pirmasens	3.772	34,92
+ 10 weitere Mannschaften		

Jugend-Mannschaften

1. MGC Ludwigshafen I	1.762	32,63
2. BGC Brücken I	1.782	33,00
3. BGC Brücken II	1.872	34,67
4. MGC Mannheim I	1.917	35,50
5. MGC Worms	1.918	35,52
+ 11 weitere Mannschaften		

DAMEN-Einzel

1. Tilly Schmidt	Ludwigshafen	580	32,22
2. Marlene Bräunig	Ludwigshafen	605	33,61
3. Gerda Ehresmann	Ludwigshafen	608	33,78
4. Ingeburg Häcker	Ludwigshafen	614	34,11
5. Helga Kurz	Brücken	617	34,28
6. Margot Honnef	Ludwigshafen	618	34,33
+ 37 weitere Spielerinnen			

HERREN-Einzel

1. Michael Wagner	Brücken	543	30,17
2. Franz Maurer	Ludwigshafen	551	30,61
3. Franz Pechl	Ludwigshafen	554	30,78
4. Karl-Albert Schweitzer	Ludwigshafen	557	30,94
5. Herbert Häcker	Ludwigshafen	562	31,22
6. Otto Dettbarn	Ludwigshafen	566	31,44
Otmar Honnef	Ludwigshafen	566	31,44
8. Alfred Schrod	Ludwigshafen	570	31,67
9. Franz Schneider	Brücken	573	31,83
10. Walter Teupe	Homburg	584	32,44
+ 115 weitere Spieler			

Weibliche Jugendliche - Einzel

1. Agnes Hauck	BGC Schifferst.	640	35,56
2. Claudia Honnef	Ludwigshafen	642	35,67
+ 9 weitere Spielerinnen			

Männliche Jugendliche - Einzel

1. Peter Honnef	Ludwigshafen	552	30,67
2. Lothar Wolf	Homburg	556	30,89
3. Thomas Schuster	Ludwigshafen	574	31,89
4. Wolfgang Lemke	Brücken	580	32,22
+ 58 weitere Spieler			

Ein Tag aus dem Leben des Schiedsrichters Burkhard Götz

Ich stehe gerade am Salto und konzentriere mich auf meinen Schlag. In dem Moment, wo ich zum Schlag ansetze, ertönt es mit lauter (!) Stimme über den Platz: "Schiiiiiedsrichter"!!!

Es gelingt mir, in meiner Konzentration völlig durcheinandergebracht, den Schlag zu unterbrechen. Ungläubig sehe ich mich um. Ich wage es kaum zu glauben: Ich war tatsächlich gemeint.

In diesem Moment ist keiner der anderen Schiedsrichter zu sehen und derjenige, der diesen schon tarzanartigen Ruf ausstieß lächelt mich freundlich von der anderen Seite der Anlage an.

Ich verlasse also die Bahn, an der ich eben noch vollkonzentriert versuchen wollte ein As zu schlagen und begeben mich durch die Reihen der Turniergruppen hindurch zur anderen Seite des Platzes, mich selbst fragend, was da wohl Schlimmes passiert sein könnte.

Welche Ernüchterung überkommt mich, als ich die Bahn des "Rufers" erreiche und dieser mir kurz mitteilt, ich möge ihm doch den H 3 von seiner Frau, die drei Bahnen hinter ihm spiele, rüberreichen ...

Zufällig war ich Zeuge, als eine Runde vorher, derselbe Spieler seine Bahn verließ, über den ganzen Platz marschierte und einen Ball von einem Vereinskollegen holen wollte. Als er den Ausgang der Anlage erreicht hatte, belehrte ihn ein Schiedsrichterkollege, daß er innerhalb einer Runde seine Bahn nicht verlassen dürfe. Wenn er mal dringend einen Ball bräuchte, könne er ja mal einen Schiedsrichter fragen, ob der so nett wäre

D a s muß dieser gute Mann irgendwie mißverstanden haben !

Ich kehrte also leicht erschüttert an den Salto zurück, wo ich von der Spielpaarung vor mir folgendes Gespräch mit anhörte: "Ach! Jetzt habe ich Dir schon wieder was verkehrtes angeschrieben. Aber das können wir ja an der nächsten Bahn wieder gegenrechnen!" ...

...langsam wich mein Schock und ich bemühte mich, die Spieler darüber aufzuklären, daß die Regeln etwas anderes aussagen und machte sie mit einigen Sätzen des Ordnungswerkes bekannt.

Daß sie dabei etwas gelernt hatten, zeigten sie mir, indem sie mich während des Turniers noch fünfmal zu sich riefen.

Sie schienen auch viele Bekannte zu haben, denen sie vom Ordnungswerk berichtet haben mußten, denn anschließend war ich fast nur noch mit Verbessern und Abzeichnen beschäftigt.

Auch war es für einige ein völliges Neuland, daß man den Ball nicht mit dem Schläger hinlegen darf, weder am Abschlagfeld noch an den Ablegelinien.

Wenn ich alle Verstöße mit den dafür vorgesehenen Strafen belegt hätte, wäre dabei nicht nur ein neuer "Weltrekord" herausgekommen, sondern die Spielergruppenstärke wäre von 28 auch auf 18 geschrumpft. So war es mir dann nur ein schwacher Trost, für den Spruch des Tages gesorgt zu haben:

"Es gibt kaum ein Protokoll auf dem sein Namenszug nicht steht" ...

Zum Schluß eine Bitte an die Vereine: Wenn Spielerinnen und Spieler zum ersten Mal auf ein Turnier geschickt werden, so müssen sie in den grundlegenden Regeln unterwiesen worden sein.

Denn wenn jemand aus Unkenntnis der Regeln bei seinem ersten Turnier gleich 2 Verwarnungen kassiert und vom Platz fliegt, hat er bestimmt keine Lust, eine Sportart auszuüben, bei der er im Training alles darf, und im Turnier für die gleichen Sachen ausgeschlossen wird.

Macht die "Neuen" mit den Regeln bekannt !

HAMBURGER BAHNENGOLF-VERBAND e.V.

HAMBURGER EINZELMEISTERSCHAFTEN 1977

Sportabteilung I
.....

PKT Ø

Damen

1. Ursula Fuchs	MSG Hamburg '75	519	34,600
2. Ruth Pfau	MSG Hamburg '75	528	35,200
3. Gisela Barz	1. MSC Neuwulmstorf	545	36,333

Herren

1. Dieter Pfau	MSG Hamburg '75	491	32,733
2. Uwe Fuchs	MSG Hamburg '75	493	32,867
3. Peter Schulze	MSG Hamburg '75	496	33,067
4. Wolfgang Lange	MSG Hamburg '75	497	33,133
5. Peter Manthey	Hamburger MC '65	499	33,267
6. Klaus Badstehn	1. MSC Neuwulmstorf	501	33,400
7. Olaf Köncke	1. MSC Neuwulmstorf	507	33,800
8. Günther Heitbrink	MSG Hamburg '75	515	34,333

Senioren

1. Walter Timm	Hamburger MC '65	533	35,533
2. Hanskarl Reichardt	Niendorfer MC	539	35,933

Seniorinnen

1. Meyer	1. MSC Neuwulmstorf	587	39,133
----------	---------------------	-----	--------

Männliche Jugend

1. Höch	1. MSC Neuwulmstorf	508	33,867
2. Grunau	Hamburger MC '65	509	33,933
3. Schmedes	Hamburger MC '65	528	35,200

SPORTABTEILUNG II
.....

Damen

1. Brunhilde Rahmlow	MGC Iserbrook	460	25,556
2. Doris Maicherczyk	MGC Iserbrook	485	26,944
3. Heidi Behrens	Niendorfer MC	487	27,056
4. Ruth Quitsch	MGC Hamburg	494	27,444

Herren

1. Malte Deppermann	MGC Iserbrook	416	23,111
2. Manfred Dreinath	Niendorfer MC	431	23,933 nSt
3. Frank Burkhardt	TSV Hohenhorst	431	23,933 nSt
4. Hans-Hermann Pohle	MGC Iserbrook	442	24,556
5. Raymond Schilder	Niendorfer MC	443	24,611
6. Egon Benthien	MGC Iserbrook	445	24,722
7. Siegfried Berewinkel	MGC Hamburg	446	24,778
8. Uwe Weiß	Niendorfer MC	447	24,833
9. Rolf Rahmlow	MGC Iserbrook	449	24,944
10. Jürgen Fahrenkrog	Niendorfer MC	456	25,333

Männl. Jugend-KOMBI

1. André Mostert	MGC Hamburg	170	28,333
2. Michael Höch	1. MSC Neuwulmstorf	177	29,500
3. Klaus Harbeck	Niendorfer MC	180	30,000

Weibliche Jugend-KOMBI

1. Gabriele Böttcher	Niendorfer MC	182	30,333
----------------------	---------------	-----	--------

Die Abschlusstabellen in der Mannschaftswertung

W B V - M E I S T E R S C H A F T A B T . I / 1977

Herren:

1. und Württ. Meister			
MGSC Wernau I	3662	48:0	
2. SSC Stuttgart I	3753	34:14	
3. MGC Monrepos	3868	26:22	
4. MGSC Wernau II	4049	10:38	
5. SSC Stuttgart II	4102	2:46	

Schüler:

1. und Württ. Meister			
MGC Monrepos	2341	10:2	
2. MGC Göppingen	2928	2:10	

Damen:

1. und Württ. Meister			
MGSC Wernau II	1984	19:5	
2. SSC Stuttgart	1990	17:7	

Jugend-Mannschaften:

1. und Württ. Meister			
SSC Stuttgart I	2031	34:14	
2. MGC Monrepos	2100	29:19	
3. 1.GC Mühlacker	2109	27:21	
4. MGC Göppingen	2182	18:30	
5. SSC Stuttgart II	2190	12:36	

Die Einzel-Rangliste 1977 / Einzelmeisterschaft:

Schülerinnen:

	Ges.	Ø	
1. Münzenmayer L. Wernau	513	42,75	
2. Scharpf L. Göppingen	559	46,58	
3. Mohr G. Stuttgart	575	47,91	

Schüler:

1. Reinhold K. Stuttgart	419	34,91	
2. Guzeck F. Monrepos	429	35,58	
3. Heudecker H. Monrepos	437	36,41	
4. Streck M. Monrepos	456	38,00	

Jugend weibl.:

1. Grimme R. Stuttgart	474	39,50	
------------------------	-----	-------	--

Jugend männl.:

1. Sommer J. Stuttgart	414	34,50	
2. Bohn H. Mühlacker	438	36,50	
3. Gassmann R. Mühlacker	444	37,00	
4. Griebel M. Göppingen	447	37,25	
5. Gleich J. Stuttgart	452	37,66	
6. Doderer J. Stuttgart	453	37,75	

Herren:

1. Jachart F. Wernau	387	32,25
2. Grande G. Stuttg.	394	32,83
3. Haußmann W. Wernau	395	32,91
4. Schmierer M. Wernau	398	33,16
5. Czerny R. Wernau	398	33,16
6. Bender O. Stuttg.	399	33,25
7. Röhrle R. Stuttg.	401	33,41
8. Doderer H-P. Stutt.	404	33,66
9. Geffe B. Monrepos	404	33,66
10. Geist D. Wernau	406	33,83
11. Plickert H. Stuttg.	407	33,91
12. Erlenwein W. Stutt.	409	34,08
13. Grötzinger G. Monr.	410	34,16
14. Leonhardt R. Wernau	412	34,33
15. Eske H. Monrepos	416	34,66

Seniorinnen:

1. Kuntze W. Wernau	440	36,66	=====
---------------------	-----	-------	-------

Senioren:

1. Hirnschall F. Monrepos	484	40,33	
2. Kahnt K. Monrepos	500	41,66	

Eine Information des Sportwartes der ABT.1 im WBV, Christa Plickert

Damen:

1. Erlenwein M. Stuttgart	392	32,66	=====
2. Fischer R. Stuttgart	425	35,41	
3. Leonhardt E. Wernau	428	35,66	
4. Wagner A. Wernau	429	35,75	
5. Jachart K. Wernau	430	35,83	
6. Eggebrecht B. Wernau	434	36,16	

Württembergischer Bahnengolfsportverband e. V.

WBV Oberliga Herren Abt.2

1. MGC Reutlingen	99 : 13	3762	26,125
2. MCE Sindelfingen	94 : 18	3815	26,493
3. MGC Süssen	69 : 43	3935	27,326
4. SSV Ulm 1846 I	58 : 54	4001	27,784
5. MGC Unterkochen	38 : 74	4106	28,513
6. MGC Besigheim II	34 : 78	4152	28,833
7. MGC Metzingen	30 : 82	4182	29,041
8. SSV Ulm 1846 II	26 : 84	4202	29,180

WBV Oberliga Damen

1. MGC Besigheim	24 : 0	1017	28,250
2. MCE Sindelfingen	11 : 13	1075	29,861
3. MGC Langenau	9 : 15	1093	30,361
4. SSV Ulm 1846	4 : 20	1123	31,194

WBV Landesliga Herren

1. Wingo Winnenden	63 : 21	3591	28,500
2. MCE Sindelfingen II	56 : 28	3637	28,865
3. BGSC Weil der Stadt	41 : 43	3775	29,960
4. MGC Herbrechtingen	41 : 43	3800	30,158
5. MGC Oberkochen	38 : 46	3713	29,468
6. MGC Langenau I	33 : 51	3856	30,603
7. MCH Heidenheim	20 : 64	3935	31,230
8. MGC Langenau II			

WBV Regionalliga I

1. MGSC Bietigheim-Bissingen	69 : 15	3753	29,785
2. MGC Reutlingen II	60 : 24	3812	30,253
3. MGSC Rottenburg I	59 : 25	3890	30,880
4. MGC Metzingen II	41 : 43	4163	33,039
5. MGC Rutesheim	39 : 45	4119	32,690
6. TGC Geislingen	14 : 70	4466	35,444
7. MGSC Rottenburg II	10 : 74	4291	34,055

WBV Regionalliga II Herren

1. MGC Oberkochen II	18 : 0 Pkte.	1586 Schl. ø	29,370
2. MGC Unterkochen II	12 : 6	1703	31,537
3. MCH Heidenheim II	2 : 16	1829	33,870
4. MGC Giengen	0 : 18	1879	34,796

WBV Regionalliga II Damen

1. MGC Oberkochen	12 : 0	817	30,259
2. MCH Heidenheim	4 : 8	906	33,555
3. MGC Unterkochen	2 : 10	926	34,295

WBV Senioren Mannschaften

1. SSV Ulm 1846	4 : 2	854	31,629
2. MCE Sindelfingen	2 : 4	882	32,666

WBV Jugend Mannschaften

1. MCE Sindelfingen	42 : 0	902	25,055
2. SSV Ulm 1846	36 : 6	953	26,388
3. MGC Besigheim	26 : 16	1038	28,833
4. MGC Herbrechtingen	22 : 20	1101	30,583
5. MGC Metzingen	20 : 22	1107	30,750
6. BGC Wildberg	12 : 30	1171	32,527
7. MGC Langenau	6 : 36	1194	33,166
8. MGC Oberkochen	4 : 38	1203	33,416

WÜRTTEMBERGISCHER BAHNENGOLFSPOKRTVERBAND
Rangliste der Abteilung 2 (Miniaturgolf)

Herren:

1. und Württ. Meister 1977							
1.	Steinmayer, Bernd	MGC Besigheim	153	532	24,250	0.-DM	
2.	Thiele Michael	MGC Besigheim	152	534	24,333	0.-DM	
3.	Schwarz Joachim	MGC Besigheim	140	600	25,000	0.-DM	
4.	Göbel Walter	MGC Reutlingen	139	595	24,791	0.-DM	
5.	Heck Thomas	MGC Reutlingen	139	602	25,032	0.-DM	
6.	Ganser Eugen	MCC Süssen	133	588	24,500	0.-DM	
7.	Stoppig Karl Peter	MGC Reutlingen	123	610	25,416	0.-DM	
8.	Schwarzbach Peter	MCE Sindelfingen	120	610	25,416	0.-DM	
9.	Hönig Otto	MGC Süssen	117	617	25,708	0.-DM	
10.	Renz Rainer	MGC Besigheim	115	619	25,791	0.-DM	
11.	Reichle Bernd	MCE Sindelfingen	112	623	25,958	0.-DM	
12.	Beurer Jürgen	MGC Besigheim	110	623	25,958	0.-DM	
13.	Stump Hans	MCC Süssen	107	632	26,333	0.-DM	

Damen:

1. und württ. Meisterin 1977							
1.	Ganser Elisabeth	MGC Süssen	63	627	26,125	0.-DM	
2.	Röder Waltraud	MGC Besigheim	60	652	27,166	0.-DM	
3.	Groth Ingrid	MGC Unterkochen	55	671	27,258	0.-DM	
4.	Beurer Marie	MGC Besigheim	50	669	27,625	0.-DM	

Senioren:

1. und württ. Meister 1977							
1.	Bullinger Alfred	MGC Unterkochen	35	643	26,791	0.-DM	
2.	Reiser Rudolf	SSV Ulm 1846	30	695	28,958	0.-DM	

Seniorinnen:

1. und württ. Meisterin 1977							
1.	Schmoll Else	MGC Metzingen	23	732	30,500	0.-DM	

Jugend männl.:

1. und württ. Meister 1977							
1.	Henne Edmund	SSV Ulm 1846	76	606	25,250		
2.	Meixner Benno	MCE Sindelfingen	78	603	25,333		
3.	Breit Walter	MCC Süssen	62	653	27,208		

Jugend weibl.:

1. und württ. Meisterin 1977								
1.	Beurer Gabi	MCC Besigheim	Rangl.P.	30	Schlegz.	631	Schnitt	26,291

Schüler:

1. und württ. Meister 1977							
1.	Wagner Edwin	MGC Metzingen	31	717	29,875		

Schülerin:

1. und württ. Meisterin 1977							
1.	Mayr Birgit	MGC Herbrechtingen	8	536	33,500		

Bayerische Bahngolfmeisterschaften - Minigolf

Lichtenfels 10.-12. Juni 1977

=====

Herren:

1. Kölbel S. MSG	97	100	96	293
2. Leppert K. Bayreuth	92	98	104	294
3. Löhrlein R. Lichtenf.	99	97	100	296 n.St.
4. Höpke T. MSG	102	96	98	296
5. Tafel K. Murnau	101	100	97	298
6. Landl H. MSG	97	100	103	300
7. Freiburger W. München	105	99	97	301
8. Unterleitner H. Kempten	100	99	103	302
9. Völkel J. Kelheim	107	95	100	302
10. Lamm H. Lichtenfels	103	92	107	302

Damen:

1. Landl Christa MSG	108	107	106	321
2. Felber Sonja Licht.	108	104	114	326
3. Rübensaal Renate Licht.	108	109	110	327
4. Hutzler A. Kelheim	109	118	105	332
5. Hohheißl Helga Neutraubl.	110	110	114	334

Senioren männl.:

1. Thieringer W. Olching	105	101	109	315
2. Pscherer J. Olching	111	107	112	330
3. Tylle K. Bayreuth	107	113	114	334

Senioren weibl.:

1. Schug Erika Bamberg	112	111	105	328
2. Müllegger Irmgard MSG	119	109	109	337
3. Tylle Elfr. Bayreuth	129	115	111	345

Jugend männl.:

1. Strunz J. Bayreuth	94	105	101	300
2. Lenk J. Bayreuth	100	103	105	308
3. Langer K. Kempten	105	106	102	313

Jugend weibl.:

1. Ebner Sabine Kempten	107	123	115	345
2. Hollfelder Ute Licht.	117	114	118	349
3. Andritzke D. Bayreuth	136	133	132	401

Schüler männl.:

1. Tafel M. Murnau	103	109	105	317
2. Bieringer F. Murnau	116	112	106	334
3. Grabrucker M. Ingolstadt	108	121	113	342

Schüler weibl.:

1. Frank Sabine Olching	127	121	125	373
-------------------------	-----	-----	-----	-----

Die Mannschaftsergebnisse auf einen Blick: Schüler 1. MGC Murnau, 674
Jugend 1. MGC Kempten I 664, Damen: 1. MGC Lichtenfels 667, 2. MSG
München 671, 3. BGC Neutraubling 680, -- Herren: 1. MGC Lichtenfels
1216, 2. MGC Bayreuth 1219, 3. MSG München I 1240, 4. NMC Kelheim
1291, 5. BGC Neutraubling 1300.

ACHTUNG !!! ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN !!!

DBV - Schatzmeister:

Doris Kerger, Oelmühlenweg 6, 4600 Dortmund 50, Tel. 0231/719740

Bundeslehrwart :

Klaus Kerger, Oelmühlenweg 6, 4600 Dortmund 50, Tel. 0231/719740

=====

Mitteilungen 2/77 der TK der Abteilung I

Anträge zur DM 77 - Abstimmungsergebnisse

BBGV bzgl. RALP: Spieler in den RALP-Mannschaften sind auch für die Einzelwettbewerbe startberechtigt.

SBaV bzgl. Einsatz von Jugendlichen beim RALP: Bei den RALP-Wettbewerben dürfen keine Jugendlichen in den Mannschaften eingesetzt werden.

=====

Nachahmenswertes Beispiel unserer österreichischen Nachbarn !

Dieser Tage flatterte der Redaktion des BAHNENGOLFER's eine Information der österreichischen Fremdenverkehrswerbung auf den Tisch, die wir uns eigentlich mal zu Herzen nehmen sollten und die für uns Anstoß sein könnte, etwas für die weitere Verbreitung unseres Sportes zu tun. Die Österreichische Fremdenverkehrswerbung hat nämlich zusammen mit dem "Österreichischen Bahnengolfpool" ein Verzeichnis aller Bahnengolf-Sportanlagen in Österreich herausgegeben, um Interessenten die Möglichkeit zu geben, ihren Urlaub entsprechend einzuteilen, verbunden mit Pauschal-Arrangements incl. freier Benutzung der Bahnengolfanlage.

Wie wäre es, wenn auch der Deutsche Bahnengolf-Verband rechtzeitig zu Beginn der nächsten Reisezeit im Frühjahr 1978 ein solches Verzeichnis erstellte und damit an Reiseveranstalter, Reisebüros etc. herantreten würde ?

=====

DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN 1978

Die Deutschen Bahnengolf-Jugendmeisterschaften 1978 werden in der letzten Juli-Woche 1978 in Dortmund-Syburg stattfinden. Die Anlagen der beiden Abteilungen 1 und 2 liegen nur wenige Kilometer auseinander. Die Unterbringung erfolgt in der Jugendherberge in Dortmund-Höchst.

Ernst Vetter, Vorsitzender der DBJ

+++++

BAYERISCHE BAHNENGOLFMEISTERSCHAFTEN 1977

Am 25./26.6.1977 wurden auf den Sportanlagen in Bayreuth (Minigolf) und Pegnitz (Miniaturgolf) die Bayerischen Bahnengolfmeisterschaften (Kombination) ausgetragen. Der Wettbewerb ging über je drei Runden auf beiden Bahnsystemen, bedauerlich nur, daß lediglich 45 Spieler aus 6 bayerischen Vereinen (2 Minigolf/4 Miniaturgolf) am Start waren.

Ein Auszug aus der offiziellen Ergebnisliste:

E i n z e l :

<u>Jugend weibl.:</u>		Ges.	Ø
1. Wagner Christa	Mü	210	35,00
2. Wagner Hanni	Mü	222	37,00
<u>Jugend männl.:</u>			
1. Ammer Norbert	La	175	29,16
2. Werner Wolfgang	Peg	188	31,33
3. Strunz Jürgen	Bt	192	32,00
<u>Schüler:</u>			
1. Distler Michael	Peg	198	33,00
2. Lindner Fritz	Peg	198	33,00
<u>Senioren weibl.:</u>			
1. Montag Anna	Nbg	216	36,00
2. Tylle Elfriede	Bt	222	37,00
<u>Senioren männl.:</u>			
1. Rembs Josef	Peg	180	30,00
2. Montag Rudolf	Nbg	186	31,00
<u>Damen:</u>			
1. Kaiser Agnes	La	185	30,83
2. Stein Sonja	La	195	32,50
3. Grübl Sieglinde	La	209	34,83
<u>Herren:</u>			
1. Wiesner Manfred	Nbg	177	29,50
2. Stephan Michael	La	178	29,66
3. Bienen Thomas	La	180	30,00
4. Gisder Manfred	Peg	183	30,50
5. Grübl Martin	La	186	31,00
Möller Egon	Bt	186	31,00

Mannschaften:

<u>Damen-Mannschaften</u>			
1. BGC Landshut	589	32,72	
<u>Jugend-Mannschaften</u>			
1. ASV Pegnitz	584	32,44	
<u>Herren-Mannschaften</u>			
1. BGC Landshut	719	29,58	
2. ASV Pegnitz	743	30,95	
3. BGC München	763	31,79	
4. MGC Bayreuth I	770	32,08	
5. MGC Bayreuth II	777	32,37	

=====

F.d.R.: Manfred Gisder,
ASV Pegnitz

Die Abkürzungen:

Mü	1. BGC München-Planegg
Bt	1. MGC Bayreuth
Peg	ASV Pegnitz
Nbg	1. MGC Nürnberg
La	1. BGC Landshut

10 JAHRE DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGENDMEISTERSCHAFTEN ABT. 1

- von Ernst Vetter, 1. Vorsitzender der DBJ

=====

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Ich möchte mit diesem kurzen Rückblick Erinnerungen wecken und einiges aus gemachten Erfahrungen vermitteln.

Zunächst jedoch an erster Stelle die Chronik der Meister:

1. DJM 1968 Idar-Oberstein
 Männl. Jugend R. Schneider MGC Solingen
 Wbl. Jugend F. Broichheuser MGC Köln
 Mannschaften MC Siegen (Wetter, Brüggenmann, Henrich, Ebach)
2. DJM 1969 Siegen
 Männl. Jugend P. Christl OMC Regensburg
 Wbl. Jugend H. Schug MGC Bamberg
 Schüler B. Geffe GC Ludwigsburg
 Mannschaften MGC Bottrop (Overbeck, Chlapeck, Meyer, Sabalczyk)
3. DJM 1970 Bamberg
 Männl. Jugend H. Kindt MGC Bad Kreuznach
 Wbl. Jugend H. Schug MGC Bamberg
 Schüler H. Peter-Pollmann MGC Heide-Peckeloh
 Schülerinnen M. Knorr MGC Bamberg
 Mannschaften MC Siegen (Gareis, Blanche, Weichbrodt)
4. DJM 1971 Ludwigsburg
 Männl. Jugend P. Blanche MC Siegen
 Wbl. Jugend B. Moser Duisburger MC
 Schüler U. Grötzinger GC Ludwigsburg
 Schülerinnen U. Würzburg MGC Bottrop
 Mannschaften GC Ludwigsburg (Grötzinger, Schmierer, Geffe)
5. DJM 1972 Bottrop
 Männl. Jugend K. Schlürscheid MC Siegen
 Wbl. Jugend B. Moser Duisburger MC
 Schüler A. Quelle MSG 67 München
 Schülerinnen P. Wortmann MGC Essen-Hügel
 Mannschaften MGC Bottrop (Altkämpfer, Schulze, Braun)
6. DJM 1973 Hachenburg
 Männl. Jugend K.H. Schog MGC Köln
 Wbl. Jugend U. Würzburg MGC Bottrop
 Schüler U. Kostrzewa MGC Gelsenkirchen
 Schülerinnen U. Altkämpfer MGC Bottrop
 Mannschaften MSG 67 München (Buxbaum, Quelle, Höpke)
7. DJM 1974 Berlin-Gatow
 Männl. Jugend K.M. Ellerbrock MGC Herford
 Wbl. Jugend G. Dermund MGC Solingen
 Schüler R. Reitz MGC Gelsenkirchen
 Schülerinnen D. Chudzinski MGC Neviges
 Jugend-Manns. MSG 67 München (Tengler, Höpke, Weinberger)
 Schüler-Manns. MGC Gelsenkirchen (Reitz, Kostrzewa, Werner)
8. DJM 1975 Prien
 Männl. Jugend K.M. Ellerbrock MGC Herford
 Wbl. Jugend U. Würzburg MGC Winzermark
 Schüler A. Szablikowski MGC Mainz
 Schülerinnen D. Chudzinski MGC Neviges
 Jugend-Manns. MGC Köln (Nell, Schog, Ude)
 Schüler-Manns. kein Wettbewerb

9. DJM 1976 Duisburg

Männl. Jugend	K.M. Ellerbrock	MGC Winzermark
Wbl. Jugend	G. Dermund	MC Siegen
Schüler	F. Eickelmann	BGSV Castrop
Schülerinnen	S. Nelius	MBGV Duisburg
Jugend-Manns.	MGC Kempten (Epp, Maier, Hundbiß)	
Schüler-Manns.	BGSV Castrop (Bentlage, Neuhaus, Eickelmann)	

Die 10. Deutschen Jugendmeisterschaften finden im Jubiläumsjahr in Friedrichsthal im Saarland statt.

Diese Sieger-Chronik wäre unvollständig, würden wir die Deutschen Jugendmeister vergessen, die ihre Titel errangen, bevor es separate Deutsche Jugendmeisterschaften gab.

DM 1962 Wiehl-Ründeroth

Männl. Jugend	N. Haf	MGC Pfronten
Wbl. Jugend	I. Nicolay	MGC Wiehl

DM 1963 Pfronten

Männl. Jugend	N. Haf	MGC Pfronten
Wbl. Jugend	C. Gattermann	MGC Bad Salzuflen
Mannschaften	MGC Pfronten	

DM 1964 Herford

Männl. Jugend	W. Wege	MGC B.G.Lippstadt
Wbl. Jugend	E. Steinhoff	MGC Lütke-Untrop
Mannschaften	Bochumer MC	

DM 1965 Trier

Männl. Jugend	K. Hanke	MGC Trier
Wbl. Jugend	U. Hanke	MGC Trier
Mannschaften	MGC Trier	

DM 1966 Lippstadt

Männl. Jugend	W. Georg	Bochumer MC
Wbl. Jugend	I. Brandl	MGC Pfronten
Mannschaften	Bochumer MC	

DM 1967 Bochum

Männl. Jugend	W. Wege	MGC B.G.Lippstadt
Wbl. Jugend	R. Seyfarth	Bochumer MC
Mannschaften	Bochumer MC	

Interessant an dieser chronologischen Aufzeichnung ist die Entstehung der einzelnen Kategorien:

1963 - erstmalig Jugend-Mannschaften, 1969 - Schüler-Einzel, 1970 Schülerinnen-Einzel und 1974 Schüler-Mannschaften.

Bemerkenswert ist der sportliche Erfolg von K.M. Ellerbrock (dem diesjährigen Westdeutschen Meister in der Herrenklasse), der 3-mal hintereinander Deutscher Jugendmeister wurde.

Bei einem Gespräch, das ich kürzlich mit dem 1. Deutschen Jugendmeister und derzeitigen Bundessportwart im DBV-Abt. I Reinhard Schneider führte, diskutierten wir einige Fragen:

1. Warum für alle gleiche Teilnahmegebühren ?
2. Warum für alle Gemeinschaftsunterkünfte ?

Zu 1: Eine Deutsche Jugendmeisterschaft muß in sämtlichen Details vorgeplant sein, um für alle Teilnehmer - unabhängig vom elterlichen- oder Clubgeldbeutel - gleiche Voraussetzungen zu schaffen. D.h. es kommt im Regelfall nur eine Jugendherberge, oder ein ähnlich preiswerter Partner infrage. Die Buchung muß wegen der Ferienzeit 1 Jahr vorher erfolgen.

Der momentane Preis für Übernachtung mit Bettwäsche einschl. Frühstück und Abendessen beträgt ca. 15.-DM pro Teilnehmer x 6 Tage = 90.-DM. Hinzu kommen ca. 40.-DM für das Rahmenprogramm, Buskosten, Kosten für Turnieranlage und Festbankett, etc. . Diese fixen Kosten müssen umgelegt werden, egal ob der Einzelne sie in Anspruch nimmt oder nicht.

Zu 2: Der Betreuer, in erster Linie der Landesjugendwart, ist für seine Jugendlichen verantwortlich. D.h. er übernimmt die Haftung und Aufsichtspflicht gesetzlich und gegenüber den Eltern. Dies ist korrekt nur möglich, wenn die Jugendlichen gemeinsam untergebracht sind.

Nehmen wir z.B. den NBV mit ca. 50 Teilnehmern. Der Jugendwart kann seiner Verantwortung (trotz Helfern) nicht nachkommen, wenn seine Jugendlichen auf etliche Einzelquartiere verstreut sind. Selbstverständlich tun sich hier Landesverbände mit weniger Teilnehmern leichter. Ich meine jedoch, jeder sollte auch hier im Interesse einer sportlich-kameradschaftlichen Jugendbegegnung gleiche Voraussetzungen akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Vetter
1. Vorsitzender der DEJ

11. Bahnengolfturnier der Nordrhein-Westfälischen Bahnengolf-Jugend

=====

Auf den Bahnengolf-Sportanlagen in Dortmund-Syburg (Minigolf), Witten Heven (Miniaturgolf) und Bad Hamm (Cobigolf) lieferten sich die Nordrhein-Westfälischen Jugendlichen am 28./29. Mai 1977 spannende Kämpfe. Die Mannschafts-Gesamtwertung gewann die Abteilung 1 (Minigolf) vor der Abteilung 2, 4 und 3:

Auszug aus der Ergebnisliste: Mannschaftsgesamtwertung

	Abt.1	Abt.2	Abt.3	Total	Ges.Plz.
1. Abt. 1	516	355	452	1391	4
2. Abt. 2	545	423	455	1355	5
3. Abt. 4	590	461	556	1607	10
4. Abt. 3	690	625	486	1801	11

Einzelwertung:

Jugend männl.

1. Noll (1)	99	79	84	262	6
2. Kostrzewa(1)	104	80	93	277	10
3. Heier (2)	110	71	94	275	11

Schüler

1. Wasser (2)	110	87	85	282	7
2. Bockholt(1)	106	84	95	285	7
3. Eickelmann(1)	110	84	89	283	8

Jugend weibl.

1. Morgenstern(2)	112	72	87	271	3
-------------------	-----	----	----	-----	---

ACHTUNG! ANSCHRIFTENÄNDERUNG

1. Miniatur-Golf-Verein Spandau e.V.
Weverstraße / Am Südpark
1000 Berlin 20
Tel.: 030 / 361 45 86

LIZENZEN WBV

Nach der neuesten Aufstellung des WBV sind in dessen Lizenzliste im Handbuch Seiten 187, 188 folgende Änderungen vorzunehmen:

MGSC Besigheim	Schwarz, Joachim	kein TL
MGSC Bissingen	Uhland, Dieter	streichen
TC Geislingen	Scharpf, Sigmund	streichen
MGC Herbrechtingen	Oszfolk, Roland	OS ergänzen
1.MSC Rottenberg	Schreiber, Burghard	kein S
MGC Süssen	Ganser, Egon	ergänzen, ist S
SSV Ulm 1846	Unsöld, Eberhard	S ergänzen

DER DEUTSCHE SPORTBUND INFORMIERT:

Materialien für Organisationsleiter

Der Deutsche Sportbund hat einen Ordner "Materialien für Organisationsleiter herausgebracht, der beim Deutschen Sportbund zum Preis von DM 14,- bestellt werden kann. Die Materialien können

den Funktionsträgern, die sich einer besonderen Ausbildung von Organisationsleitern nicht unterziehen, als eine Art Handbuch dienen.

Die Materialien für Organisationsleiter erscheinen als Ringordner, sie werden bei Bedarf durch Nachlieferungen korrigiert oder ergänzt.

RANGLISTEN-ENDSTAND 1977 - Abt. 2 -
NIEDERSÄCHSISCHER BAHNENGOLF-VERBAND

Damen		Ges.	Ø	
1. Schwing, Eva-Maria	Cux	972	26,270	
2. v.d.Knesebeck, Erika	Göt	1037	28,027	
3. Snaga, Herma	Let	1041	28,135	
4. Fricke, Brigitte	Pei	1048	28,324	
5. Müller, Dorothea	Göt	1054	28,486	
Herren				
1. Wiegand, Wolfgang	Cel	919	24,838	n.St.
2. Dreyer, Axel	Cel	919	24,838	n.St.
3. Oppermann, Horst	Cel	926	25,027	
4. v.d.Knesebeck, Ingo	Göt	929	25,108	
5. Meyer, Klaus	Göt	930	25,135	
6. Schwing, Detlef	Cux	939	25,378	
7. Hochschild, Hans-Jürg.	Göt	942	25,459	
8. Cramme, Michael	BGSC	947	25,595	
9. Garbe, Martin	BGSC	956	25,838	
10. Hoffmann, Michael	Dri	958	25,892	8/6
11. Busche, Philip	Dri	958	25,892	8/7

Neue Formblätter für "Antrag auf Turniergenehmigung"

Bei der Überarbeitung der Ordnungen ist auch das Formblatt "Antrag auf Turniergenehmigung gemäß § 8 der Sportordnung für DBV-genehmigungspflichtige Turniere" (C 3 des Handbuchs) mehr praxisnah gestaltet worden. Vereine, die für Turniere nach dem 1.9.1977 noch keinen Genehmigungsantrag gestellt haben, benutzen bitte möglichst die neue Fassung.

Ab sofort können Landesverbände wieder Vordrucke C 3 bei der DBV-Drucksachenstelle beziehen (nicht unter 10 Satz = 40 Exemplare, Preis DM 7,-- zuzüglich Porto). Die Vereine fordern ihren Bedarf bei ihrem Landesverband an.

+++++

Neue Vereine

BGV Bad Pyrmont	Oberer Weg 26, 3280 Bad Pyrmont (NBV Abt.1)
BGC Alsdorf	H.Klausener, Saarstr. 85, 5110 Alsdorf (NBV Abt.2)
1.KGC Hückeswagen	U.Rauch, Franz-Schnabel-Str. 4, 5609 Hückeswagen (NBV Abt.5)
1.BGC Wuppertal	I.Kranz, Langerfelderstr.114b, 56 Wuppertal 22 (NBV Abt.5)
MGC Künsebeck	S.Rossow, Hagenerstr.15, 48 Bielefeld (NBV Abt.5)
BGC Hameln	S.Nolte, Wittekindstr.30, 325 Hameln 1 (NBV Abt.5)
KGC Bad Oeynhausen	Postfach 100473, 497 Bad Oeynhausen (NBV Abt.5)
1.BGC Wesseling	W.Erlbruch, Gartenstr.26, 5047 Wesseling (NBV Abt.5)

Anschriftenänderungen

BGC Neuß-Reuschenberg	W.Günther, Veilchenstr. 58a, 4040 Neuß-Reuschenberg NBV
MGC Wuppertal-Nordpark	Chr.Seiffert, Alarichstr.21, 56 Wuppertal 2 (NBV <u>Abt.2</u>)
	<u>Abt.2</u>)

HABEN SIE IHREN DIESJÄHRIGEN

BAHNENGOLF - TEST

SCHON DURCHGEFÜHRT???

Anmeldung und Anforderung der Unterlagen bei

Walter Timm
Bekassinenau 111
2000 Hamburg 73

Bahnengolf-Telegramm:

Hamburg-Splitter

BAHNENGOLF: Für den Aufstieg in die Gruppe Nord der Bundesliga qualifizierten sich in Hamburg die zweite Mannschaft des MGC Iserbrook (Schnitt 24,472), MGC Göttingen (24,806) und MGC Hallesche See Berlin II (25,111).

Sport und Spiel für die Familie

Mini- und Miniaturgolf / Tips für Anfänger

Was kostet mein Hobby?

Schaan, Samstag, 9. Juli 1977

Europa-Cup 77

Heute in Vaduz: Titelkämpfe der besten Minigolfspieler des Kontinents

foto und freizeit

Mit Spaß am Ball beim Bahnengolf

Text und Fotos von DBV-Pressewart Mathias Kaiser

Bahnengolf ist große Mode geworden. Die Zahl derer, die Woche für Woche, Sonntag für Sonntag die über 2000 Bahnengolf-Anlagen in der Bundesrepublik bevölkern, ist kaum zu zählen. Ca. 12 Millionen schätzt man, spielen in jedem Jahr in ihrer Freizeit das Spiel mit Schläger und Ball, bei dem es gilt, das Ziel - das Loch - mit möglichst wenig Schlägen auf allen 18 Bahnen zu erreichen. Aber die im Deutschen Bahnengolf-Verband zusammengeschlossenen Bahnengolfsportler - ca. 7000 Aktive - sehen diese Entwicklung mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn nur ein geringer Prozentsatz machte bisher aus seinem Hobby einen ernsthaften Sport, um Bahnengolf unter Wettkampf- und Turnierbedingungen zu spielen. Doch die Bahnengolfsportler haben die Hoffnung noch lange nicht aufgegeben, daß irgendwann der Run auf die Vereine einsetzt. Einiges Wissenswertes über Bahnengolf - als Breiten- und Leistungssport - vor allem den Weg vom Hobby-Golfer zum Bahnengolfsportler mit Tips für Anfänger und Fortgeschrittene sollen die nachstehenden Zeilen vermitteln:

Vereine und

Möglichkeiten